

# Gebrauchsinformation

**Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

1. Was sind Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten beachten?
3. Wie sind Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten aufzubewahren?
6. Weitere Angaben

## Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten

Wirkstoff: Zinksulfat-Monohydrat

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist: Zinksulfat-Monohydrat

1 Brausetablette enthält 69 mg Zinksulfat • 1 H<sub>2</sub>O, entsprechend 25 mg Zink.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Natriumhydrogencarbonat, Natriumcarbonat, Mannitol (Ph.Eur.), Natriumcitrat • 2 H<sub>2</sub>O, Saccharin-Natrium, Natriumcyclamat, Zitronenaroma.

Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten sind in Packungen mit 20 Brausetabletten erhältlich.

### **1. WAS SIND Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?**

Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten ist ein Mineralstoffpräparat.

von:

ratiopharm GmbH, Graf-Arco-Str. 3, 89079 Ulm  
Telefon: (07 31) 4 02 02, Telefax: (07 31) 4 02 73 30  
www.ratiopharm.de

hergestellt von:

Merckle GmbH, Ludwig-Merckle-Str. 3, 89143 Blaubeuren  
Telefon: (0 73 44) 1 40, Telefax: (0 73 44) 14 16 20  
www.merckle.de

Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten werden angewendet zur Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie ernährungsmäßig nicht behoben werden können.

### **2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON Zink-ratiopharm® 25 mg BRAUSETABLETTEN BEACHTEN?**

Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten dürfen nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Zinksulfat-Monohydrat oder einem der sonstigen Bestandteile von Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten ist erforderlich

Falls Sie Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten längerfristig anwenden.

Bei längerfristiger Einnahme von Zink sollte neben Zink auch Kupfer labordiagnostisch überwacht werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Sollte Ihr Arzt bei Ihnen einen Zinkmangel nachgewiesen haben, können Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit die von Ihrem Arzt empfohlene Dosis an Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten anwenden.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten

1 Brausetablette enthält 14,14 mmol (325 mg) Natrium. Wenn Sie eine kontrollierte Natrium-Diät (Diät mit niedrigem Natriumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Zink wird durch Komplexbildner, z. B. bestimmte Antibiotika (Chinolon-Antibiotika [Gyrase-Hemmer], z. B. Ciprofloxacin, und Tetracyclin-Antibiotika, z. B. Doxycyclin), D-Penicillamin, Dimercaptopropansulfonsäure (DMPS), Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA), gebunden. Die gleichzeitige Einnahme von Zink und Chinolon- bzw. Tetracyclin-Antibiotika führt zu einer verminderten Aufnahme (Resorption) der Antibiotika aus dem Magen-Darm-Trakt, weshalb Zink 4 Stunden vor oder nach der Antibiotika-Einnahme eingenommen werden sollte.



Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Phosphaten, Eisen-, Kupfer- und Calciumsalzen kann die Resorption von Zink vermindert werden. Zink kann die Resorption von Kupfer beeinträchtigen.

Nahrungsmittel (z. B. Kleie und Vollkornprodukte) mit einem hohen Anteil an Phytaten reduzieren die Zinkresorption.

### **3. WIE SIND Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten ANZUWENDEN?**

Wenden Sie Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

#### Art der Anwendung

Zum Einnehmen nach Auflösen.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene wenden täglich ½ – 1 Brausetablette an (entsprechend 12,5 – 25 mg Zink).

Lösen Sie bitte die Brausetablette in einem halben Glas Wasser auf und trinken Sie das Glas vollständig aus, am besten nach einer Mahlzeit.

#### Dauer der Behandlung

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Schweregrad des Zinkmangels.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten zu stark oder zu schwach ist.

#### Wenn Sie eine größere Menge Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten angewendet haben, als Sie sollten...

Bei massiver Überdosierung treten Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen auf.

Weitere Symptome sind: Magenschmerzen, Krämpfe im Bauchraum (abdominelle Krämpfe), blutige Durchfälle (Diarrhoen), erniedrigter Blutdruck (Hypotonie), Herzrhythmusstörungen, andauernde Schläfrigkeit (Lethargie), taumelnder Gang, Leber- und Nierenversagen mit Gelbsucht und verringerte Harnproduktion und/oder -ausscheidung (Oligurie) sowie Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) mit Anstieg bestimmter Verdauungsenzyme (Amylasen).

Beim Auftreten der genannten Symptome benachrichtigen Sie bitte einen Arzt, welcher die erforderlichen Maßnahmen ergreifen wird.

### **4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?**

#### Nebenwirkungen

Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten können nach längerfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen.

*Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.*

### **5. WIE SIND Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten AUFZUBEWAHREN?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Siegelfolie angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 25 °C lagern!

In der ungeöffneten Originalverpackung/Siegelfolie lagern, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen!

#### **Stand der Information:**

Januar 2004

### **6. WEITERE ANGABEN**

#### **Zink – ein essentielles Spurenelement**

Als biologisch wichtiges Spurenelement ist Zink für viele Prozesse im menschlichen Körper von Bedeutung, so für Wachstum und Reifung und für ein intaktes Immunsystem.

Der tägliche Bedarf eines Erwachsenen an Zink liegt durchschnittlich bei 10 – 15 mg. Zink muss dem Körper dabei von außen (mit der Nahrung) zugeführt werden.

#### **Welche Nahrungsmittel enthalten viel Zink?**

Besonders reich an Zink sind tierische Nahrungsmittel, so Fleisch und vor allem Innereien und auch Käse. Hingegen ist der Zink-Gehalt pflanzlicher Nahrungsmittel deutlich geringer. Viele Gemüse- und Obstsorten besitzen im Verhältnis zu tierischen Nahrungsmitteln sehr wenig Zink. Eine Ausnahme stellt das Getreide dar: So ist in Vollkornmehl und -produkten relativ viel Zink enthalten, jedoch ist hier das Zink in so genannten „Phytaten“ fest gebunden und kann daher kaum aus dem Verdauungstrakt aufgenommen werden.

#### **Wie kann ein Zinkmangel entstehen, und worin kann er sich äußern?**

Zu einem Mangel an Zink kann es unter anderem kommen bei:

- unzureichender Zufuhr von Zink (z. B. durch einseitige Ernährung)
- verminderter Aufnahme von Zink aus dem Magen-Darm-Trakt (z. B. durch einen hohen Faserstoffanteil der Nahrung, bei entzündlichen Darmerkrankungen)
- erhöhten Zinkverlusten (z. B. bei Nieren- oder Lebererkrankungen)
- erhöhtem Bedarf an Zink, der durch die normale Zink-Aufnahme mit der Nahrung nicht gedeckt werden kann

Wenn ein Zinkmangel durch eine Ernährungsumstellung nicht behoben werden kann, ist die Anwendung von Zink-Präparaten, wie z. B. Zink-ratiopharm<sup>®</sup> 25 mg Brausetabletten, angezeigt.

